

Drehtellerlager

Drehtellerlager sind vielseitig einsetzbar. Sie werden für drehbare Servierteller und Kuchenplatten genauso verwendet wie für drehbare Displays, Spielzeug, Küchen- und HiFi-Möbel, Blumenständer und vieles mehr. Nachfolgend geben wir einige technischen Informationen und Verarbeitungshinweise zu den von uns angebotenen Drehtellerlagern.

Die Drehtellerlager werden aus verzinktem Stahlblech hergestellt und sind *korrosionsbeständig*. Als Lagerung werden $\frac{1}{4}$ " Kugeln verwendet. Die Bauhöhe der Drehtellerlager ist sehr gering und trägt somit wenig auf. Im verbauten Zustand sind die Lager sehr *leichtgängig und geräuscharm*.

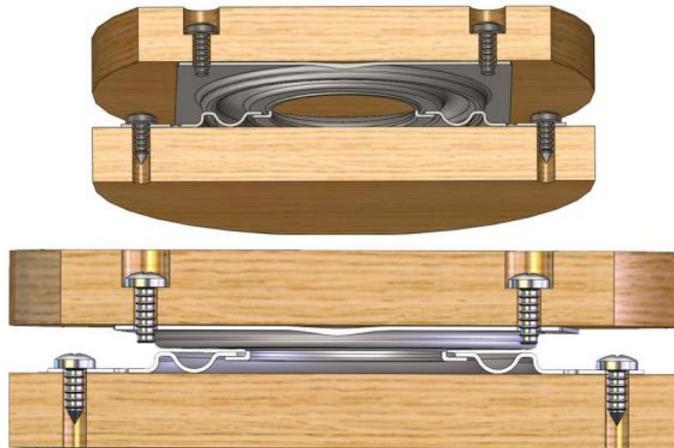
Wir bieten die Drehtellerlager mit folgenden Außenmaßen an: 75, 100, 150, 225 und 300 mm. Die Größen 75 bis 150 sind quadratisch, die Größen 225 und 300 sind rund.

Die Drehtellerlager haben eine Bauhöhe von ca. 7,9 mm. Durch Versenken der beiden Drehteller-Scheiben kann der Abstand der beiden zu drehenden Teile auf minimal 3,2 mm reduziert werden.

Technische Daten:

Größe	Form	Durchmesser der inneren, runden Öffnung in mm	Empfohlene Tellerdurchmesser in mm	Maximale Belastung bei gleichmäßiger, ausbalancierter Belastung in kg
75 mm (3")	■	ca. 33,4	bis 460	90
100 mm (4")	■	ca. 55,1	300 – 640	130
150 mm (6")	■	ca. 117,1	380 – 760	230
225 mm (9")	●	ca. 116,7	430 – 890	340
300 mm (12")	●	ca. 160,8	510 – 1000	450

Montage:



Es gibt mehrere Möglichkeiten die Drehtellerlager mit dem Drehteller zu befestigen. Die kleineren Lager können mit einem passenden Klebstoff verklebt werden. Bei geringerer Belastung ist keine Verschraubung nötig. Bei stärkerer Belastung und den größeren Lagern sollten die Lager verschraubt werden. Einer der Drehteller muss hierfür auf jeden Fall durchbohrt werden. Welche Seite durchbohrt wird, hängt von der Nutzung des Drehtellers ab. Folgende Möglichkeiten zum Verschrauben gibt es:

1. Eine Seite wird mit passenden Holzschrauben befestigt, die andere Seite wird durchbohrt und mit selbstschneidenden Schrauben in das Blech des Drehtellers geschraubt.
2. Eine Seite wird mit passenden Holzschrauben befestigt. Diese Seite wird mit den Bohrungsmaßen der anderen Seite durchbohrt (Drehteller und Blech des Lagers). Anschließend wird die zweite Seite durch diese Bohrungen verschraubt.
3. Eine Seite wird mit passenden Holzschrauben befestigt, die andere Seite wird durchbohrt und mittels Schrauben und passenden Blechmuttern verschraubt.

Bei den Möglichkeiten 1 und 3 ist darauf zu achten, dass die Schrauben nicht zu lang sind oder die Blechmuttern zu dick, um ein Schleifen an der anderen Seite des Drehtellerlagers zu vermeiden.

